

Österreichischer Weißschwanz



Herkunft:

Österreich, im Raum Salzburg, sowie dem angrenzenden Oberösterreich vor mehr als 100 Jahren erzüchtet.

Gesamteindruck:

Eine Vitale, mittelstarke Feldtaube, stets glattköpfig

Rassemerkmale:

Kopf: Länglich gerundet, mit leicht betonter Stirn, nur glattköpfig .

Schnabel: Mittellang, bei Rot und Gelb hell, bei anderen

Farbenschlägen dunkel. (bei Roten und Gelben Täubinnen etwas angelaufener Schnabel gestattet).

Augen: Orangefarbig bis rot.

Augenrand: Schmal und fein im Gewebe, bei Roten u. Gelben blass bis rötlich, bei den anderen Farbenschlägen grau bis schwarz

Hals : Mittellang, breit in Schulter und Brust übergehend, Kehle gut ausgeschnitten.

Brust: Breit, harmonisch gerundet.

Rücken: Über den Schultern breit, leicht abfallend.

Schwanz: Nicht zu lang, gut geschlossen, mit breiter Feder

Flügel: Gut geschlossen, am Schwanz getragen.

Beine: Kurz, unbefiedert.

Gefieder: Glatt, fest anliegend.

Farbenschläge:

Blau: Blau mit weissen Binden, blaugeschuppt, blauegehämmert, blau mit Bronze marmorierten Binden, blau Bronze marmoriert geschuppt, mit oder ohne Finkenzeichnung. (die Grundfarbe ist stahlblau nicht hellblau)

Schwarz: Schwarz mit weissen Binden, Schwarz ohne Binden, Schwarz geschuppt, Schwarz mit

Bronze marmorierten Binden, schwarz Bronze marmoriert geschuppt mit oder ohne Finkenzeichnung.

Rot u. Gelb: Rot und Gelb ohne Binden

Farbe und Zeichnung:

Blau: Ein sattes Blau,(stahlblau) rein und klar.
(am Hals mit grünen Käferglanz)
wobei die 0.1 meist etwas dunkler sind. Binden möglichst schmal und durchgehend mit schwarzen Saum
(rein weiss) bei Jungtieren etwas Rostanflug gestattet.
Bei den Bronze marmoriert bindigen und geschuppten Müssen die Innenfahnen der Handschwingen bräunliche Farbe aufweisen.
Die Geschuppten etwas hart in der Zeichnung auf noch Stahlblauen Grund, wobei diese auch auf den Oberrücken übergehen darf. Der Rücken farbig,am Steiss gerade abgesetzt
12 weisse breite Schwanzfeder, wobei die äusseren Feder des Schwanzes (Ortfedern) bei Jungtieren farbig sein dürften.(Dies gilt bei allen Farbenschlägen)
Der Keil stets farbig.(bei Täubinnen etwas dunkler gestattet)

Schwarz: Tiefschwarz, mit grünem Käferglanz, ohne Beimischung von violetter Farbe, geschuppte und weissbindige mit reinen Binden
(bei Jungtieren etwas Rostanflug gestattet)
Schwarz mit Bronze marmorierten Binden, schwarz Bronze marmoriert geschuppt, mit oder ohne Finkenzeichnung. Bei Bronze marmoriert bindigen und geschuppten müssen die Innenfahnen der Handschwingen bräunliche Farbe aufweisen.
Der Keil tief schwarz.

Rot u.Gelb: Ein sattes Rot,bzw.Gelb, einschliesslich Bauch und Keil,als auch Schwingenfarbe.

Grobe Fehler:

Zu schwacher, oder zu starker Körper, fleckiger oder heller Schnabel
Bei den blau und schwarz gefärbten, stark angelaufener Schnabel bei rot und gelb gefärbten. Pfeffer in den Binden oder Schuppung, bei weissbindigen, mangelhafte Finkenzeichnung, weiss in After und Keil, weisse Hosen und Schnippe, weniger als 12 weisse Schwanzfeder, glanzlose Farben, zu helle Grundfarbe der stahlblauen, zu weiche Feder.

Bewertung:

Gesamteintrug-Farbe- Zeichnung- Körperstärke- Kopf-Schnabelfarbe- Augenfarbe- Augenrand

Ringgrösse: 7mm